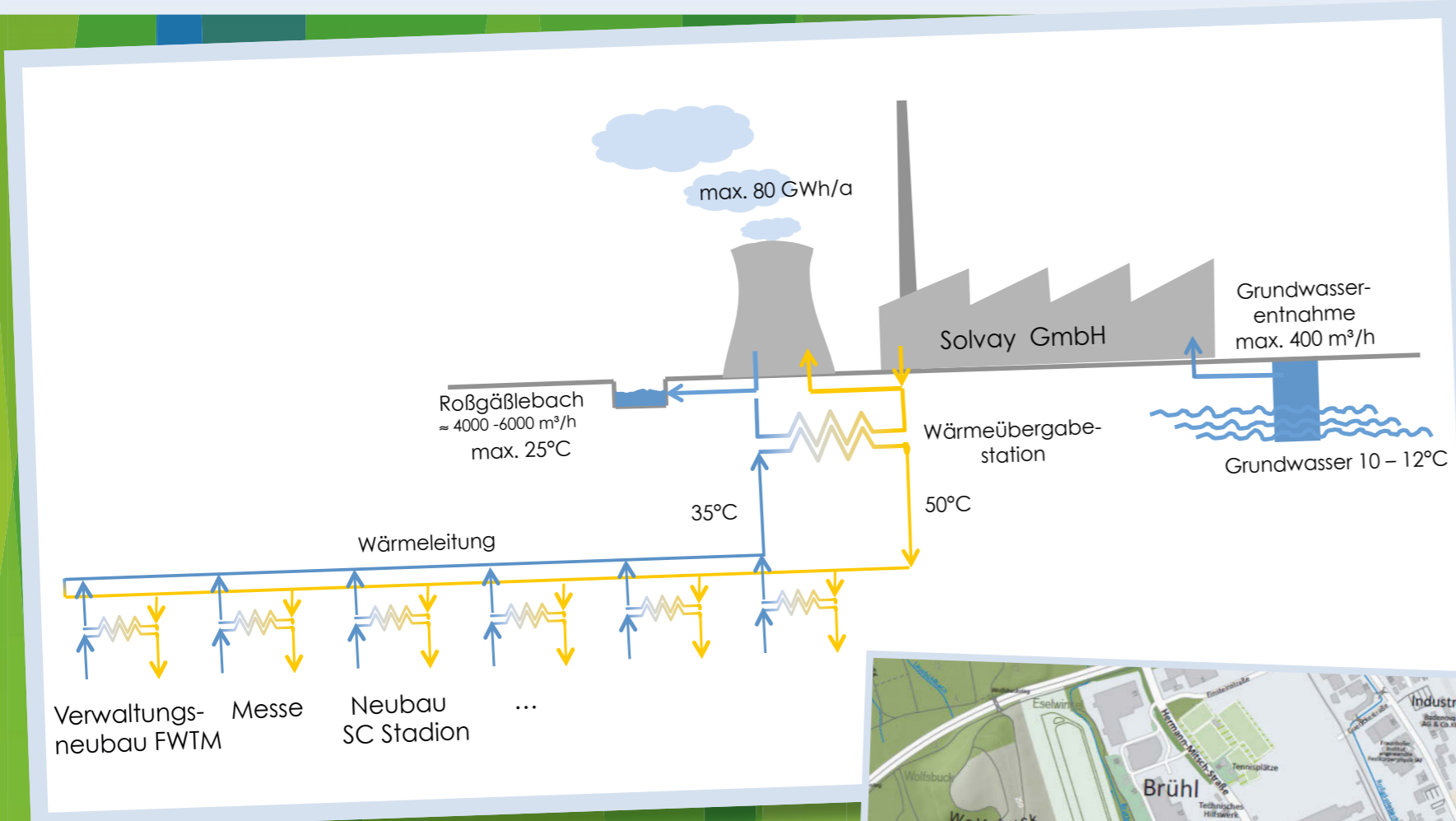


Ansatz für eine Quartiersversorgung mit industrieller Abwärme



Quelle: Stahl+Weiß



Im Zuge der Planungen für den Kopfbau an der Messe Freiburg prüft die FWTM derzeit mit Unterstützung des Freiburger Ingenieurbüros Stahl+Weiß, ob und unter welchen Rahmenbedingungen eine Nutzung von Abwärme der benachbarten Solvay GmbH technisch und wirtschaftlich möglich ist.

Das zur Verfügung stehende industrielle Abwärmeevolumen beläuft sich jährlich auf 80 GWh und steht mit einer Vorlauftemperatur von 48°C zur Verfügung. Die umweltfreundliche Wärmenutzung auf diesem Temperaturniveau ist innovativ und selten so realisiert. Perspektivisch ist die Versorgung von weiteren Gebäuden bzw. angrenzenden Betrieben und Einrichtungen in räumlicher Nachbarschaft wie beispielsweise das neue SC-Stadion am Flugplatz denkbar.

Die Realisierung einer Quartiersversorgung mit industrieller Abwärme wäre – abgesehen von den mit einem Anschluss an ein solches Wärmenetz verbundenen Kosten- und Investitionsvorteilen für die angrenzenden Betriebe – weit über das Industriegebiet Freiburg-Nord und den „Green Industry Park“ hinaus vorbildhaft. Damit könnte ein wichtiger Schritt in Richtung der angestrebten, energie- und ressourceneffizienten Weiterentwicklung des Gewerbegebiets gelingen.

Zielsetzung

- CO₂-neutrale Wärmeversorgung auf Quartiersebene
- Beitrag zur Erfüllung der Klimaziele der Stadt Freiburg – potentielle Umweltentlastung durch 1.100 t CO₂-Einsparung pro Jahr
- neues Leuchtturmprojekt für den Green Industry Park

Mehrwert für Unternehmen

- Je mehr Wärmeabnehmer, desto günstiger der Preis
- fester Wärmepreis für die kommenden 10 Jahre
- bei Bestandsgebäuden: Entfall von Wartungs- und Instandhaltungskosten, keine Ersatzinvestitionen
- zusätzlich bei Neubauten: Reduktion der Baukosten, problemlose Einhaltung von Bauvorschriften (EnEV, EWärmeG), bessere Fördermöglichkeiten
- Imagegewinn durch Wärmeversorgung ohne Umweltbelastung

Potentielle Abnehmer der Abwärme

- Messe Freiburg einschl. Kopfbau FWTM
- SC Stadion
- weitere angrenzende Betriebe und Einrichtungen in räumlicher Nachbarschaft

Zeitraum für Realisierung

ab 2017

Ansprechpartner:



Cluster Green City/Green Industry Park
Freiburg Wirtschaft Touristik und
Messe GmbH & Co. KG
Dr. Michael Richter
michael.richter@fwtm.de
Tel. +49 761 3881 1201

Gemeinsam. Vorreiter.

www.greenindustrypark-freiburg.de

Eine gemeinsame Initiative von: